

Die Westumgehung ist mehr als eine Linie auf der Karte!

Es wird viel gesprochen von und über die Umgehung, aber wie sieht sie denn eigentlich aus? Ich möchte der Umgehung ein Gesicht geben. Denn selbst auf dem Bürger-Info Abend, am 4.7.25, wurden nur auf Nachfrage 3D Bilder, der einzig zu Debatte stehenden Trasse, gezeigt. Trotz mehrfacher Bitte an das Bauamt, wurden diese bis dato aber nicht veröffentlicht.

Die Ausschnitte der Pläne stammen von dem durch das staatliche Bauamt Bamberg auf deren Homepage veröffentlichten Plänen. Die Auskünfte der Höhen stammen von Herrn Arnold (Bauamt Bamberg).

(<https://www.stbaba.bayern.de/service/medien/pressemitteilungen/2025/31/index.html>)

(https://www.stbaba.bayern.de/service/medien/pressemitteilungen/anlagen/30808/2025-09-18_Anlage_Lageplanauszug_Verschiebung_noerdlicher_Kreisverkehrsplatz.pdf)

Allgemeines:

- **Ein Lärmschutz ist auf der gesamten Länge nicht geplant!**

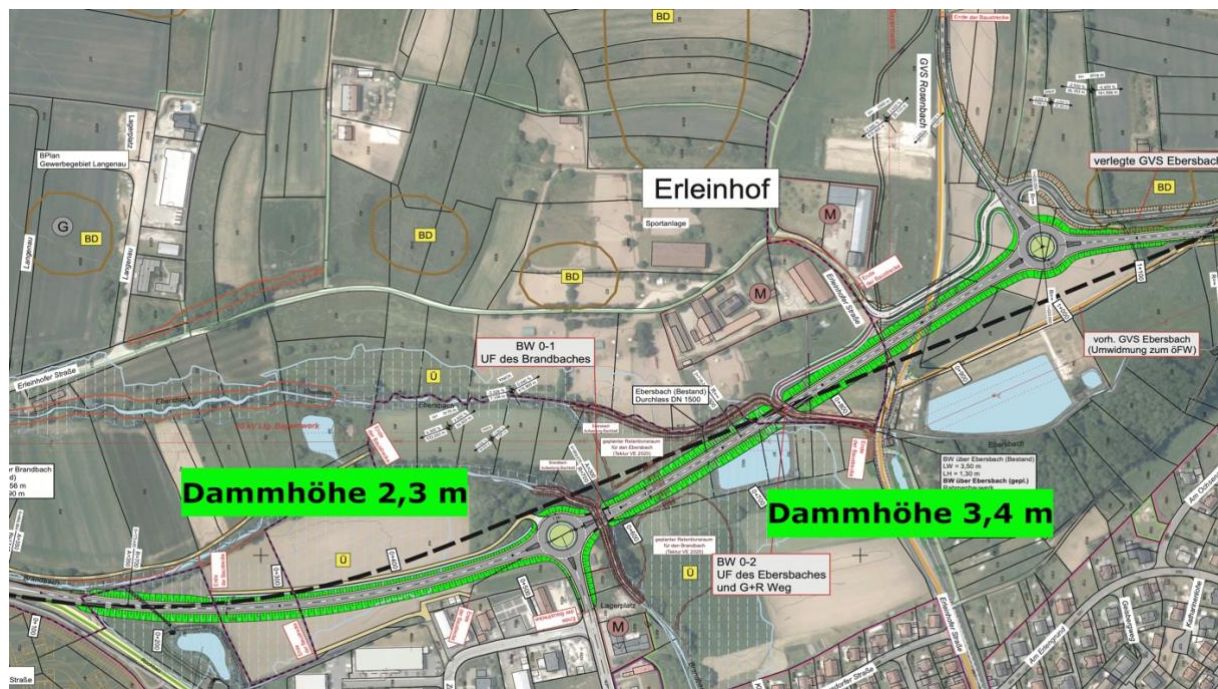
Auf Nachfrage am Bürger-Info Abend beim Bereichs Leiter Straßenbau des Bauamts Bamberg, Herrn Martin Assum, erhielten die Anwesenden die Aussage, dass dem Bürger Lärm zuzumuten sei sofern dieser die Grenzwerte nicht überschreitet! Dies sei nach den aktuellen Berechnungen bei nur wenigen Haushalten nicht der Fall.

- **Die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden wie auf Staatsstraßen üblich liegen!**

Eine Nachfrage beim Bürger Info Abend ob man nicht zuletzt aus Lärmschutz Gründen eine Geschwindigkeitsbegrenzung einführen könnte, wurde wiederum von Herrn Assum verneint, da die Staatsstraße ja dem Verkehr dienen solle, und unter Einhaltung der Lärmgrenzwerte, keine Geschwindigkeitsbegrenzung möglich ist.

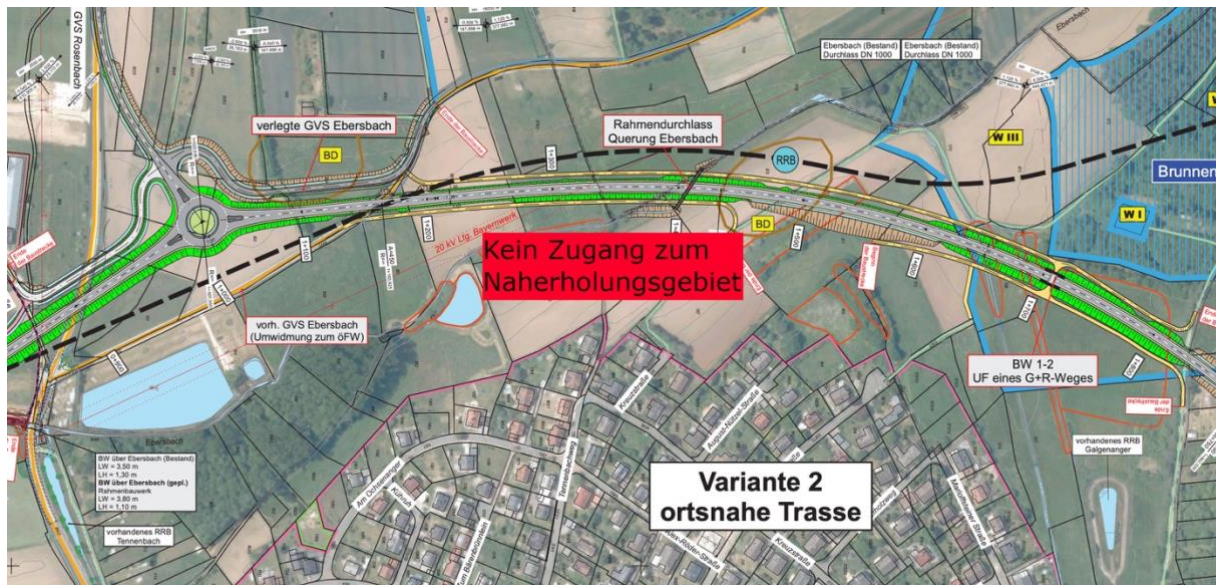
- **Eine Gewichtsbegrenzung für LKW ist nicht geplant.** Momentan gilt eine Gewichtsbegrenzung in der Friedhofstraße bis 7,5 t.

Zum Streckenverlauf:



Abschnitt: Dormitz bis neuer Rosenbacher Kreisel

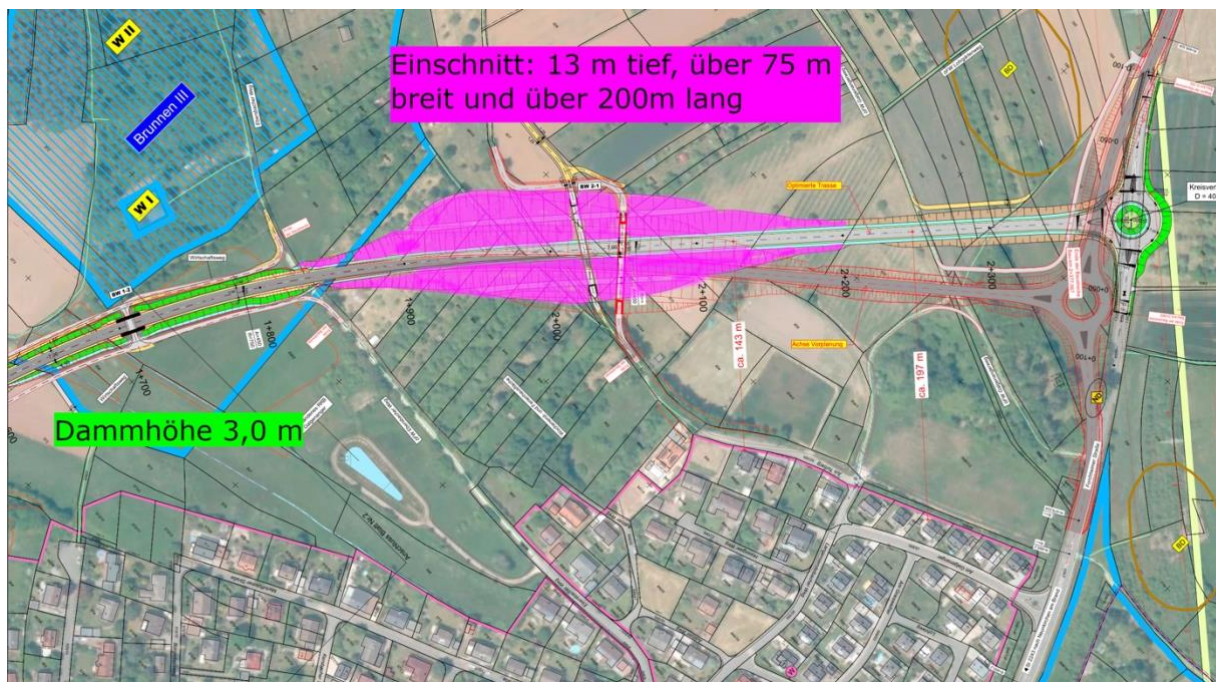
- Startpunkt: nach Abgang der Südumgehung bei Dormitz.
 - **Erlanger Straße: wird abgetrennt, endet künftig als Sackgasse.**
 - Trassenführung: hinter dem Gewerbegebiet zum neuen Kreisverkehr an den Heuwiesen.
 - Straßenhöhe: **Damm mit ca. 2,3 m Höhe.**
- Eingriffe:
 - **Durchquerung eines Überschwemmungsgebiets des Brandbachs (für ca. 290 m).**
 - Zerschneidung von landwirtschaftlichen Flächen.
 - Schaffung eines großen Retentionsraums für den Brandbach (Auf Karte rechts des Heuwiesen Kreisel)
- Kreisel Heuwiesen:
 - Durchmesser (incl. Dämme!) ca. 40 m und damit **so breit wie in etwa des Netto Parkplatzes (Breite nicht Länge!).**
 - **Künftige zentrale Zufahrt für Verkehr aus Richtung Erlangen ins Ortsinnere!**
- Weiterführung nach Kreisel:
 - Straßenhöhe: **Damm mit bis zu 3,4 m Höhe.**
- Eingriffe:
 - **Erneute Durchquerung eines Überschwemmungsgebiets des Brandbachs (für ca. 190 m).**
 - **Teilverfüllung des Weihers/Biotops östlich des Erleinhofes (auf Karte unterhalb).**
 - **Neuerlegung des Brandbachs für ca. 150 m mit Errichtung eines Unterführungsbauwerks.**



Abschnitt: Rosenbacher Kreisel bis Beginn Wasserschutzgebiet (blaue Linie)

- Neuer Rosenbacher Kreisel:
 - Bestehende Straße nach Rosenbach wird stillgelegt.
 - Anbindung nach Rosenbach erfolgt künftig ausschließlich über den neuen Kreisel.
 - Vom Kreisel gehen außerdem **neue Zufahrten** ab:
 - zum Erleinhof
 - zur Straße nach Ebersbach
 - **Der Kreisel ist mit den Zufahrten in Summe noch größer als der Heuwiesen-Kreisel (Größenvergleich: auf Karte darunter liegender Weiher).**
- Straßenhöhe: nach dem Kreisel zunächst gering.

- Eingriffe:
 - weitere landwirtschaftliche Flächen werden durchschnitten.
 - **Zugang ins Naherholungsgebiet vom Tennenbachweg aus entfällt** (keine Unterführung oder Brücke geplant).
 - **Überbauung zweier Bodendenkmäler.**
 - **Durchschneidung eines gesetzlich geschützten Biotops.**
 - **Bei Querung des Eberbaches wird dieser in einem Rahmendurchlass (rechteckiger/quadratischer Betontunnel) von > 20 m Länge unter der Straße hindurchgeführt.**



Abschnitt: Wasserschutzgebiet über Bereich Wochenende- und Ferienhausgebiet bis Forchheimer Kreisel

- Wasserschutzgebiet:
 - **Querung des Wasserschutzgebietes III (Brunnen III).**
 - Straßenhöhe: Damm mit bis zu 3 m Höhe.
 - **Durchschneidung von zwei weiteren geschützten Biotopen.**
- Wochenende – und Ferienhausgebiet (Hang):
 - **Straßenhöhe: Einschnitt bis zu 13 m, an der Oberfläche über 75 m breit und Länge mehr als 200 m.**
 - **vorhandene Bebauungen müssen weichen.**
- Höhenlage zwischen Neunkirchen und Ebersbach bis Forchheimer Kreisel
 - Straßenhöhe: Abschnitt kurz ebenerdig, dann erneut eingeschnittene Führung mit bis zu 2 m.
- Eingriffe: Weitere landwirtschaftliche Flächen betroffen.
- Endpunkt: Forchheimer Kreisel mit Anschluss an die bestehende Straße Richtung Effeltrich.

Am 18.09.2025 gab das staatliche Bauamt Bamberg bekannt, dass eine Verlegung des Forchheimer Kreisverkehrs weiter nördlich geplant wird. Die Umsetzung können Sie auf der oberen Karte nachvollziehen.

Hinweis: Bitte sehen Sie sich die Anzahl der Flurparzellen an, die durch von der Umgehung betroffen sind. Die Parzellen gehören nicht dem staatlichen Bauamt, sondern unseren Mitbürgern. Für die Umgehung werden sie diese verkaufen müssen. Tun sie dies nicht, erfolgt die Zwangsenteignung! Bestenfalls hängen keine Emotionen daran. Andere haben aber die Grundstücke schon lange im Familienbesitz und haben damit verbundene Erinnerungen. Auch wirtschaftliche Probleme können für Landwirte daraus entstehen.

Zusammenfassung:

- Durchquerung von: zwei ausgewiesenen Überschwemmungsgebieten, drei gesetzlich geschützten Biotopen, einem Wasserschutzgebiet der Kategorie III und dem Naherholungsgebiet Ebersbacher Tal.
- Überbauung von: zwei Bodendenkmälern
- Eingriff am Brandbach: Neuverlegung
- Eingriff am Ebersbach: Tunnelung
- Teilverschüttung eines Weihers/Biotops Nähe Erleinshof
- Max. Dammhöhen: bis zu 3,4 m
- Max. Einschnitte: bis zu 13 m tief, an der Oberfläche über 75 m breit, über 200 m lang
- Kein Lärmschutz
- Keine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb der Norm
- Keine Gewichtsbegrenzung bei LKW
- Zwangsverkäufe bis Enteignung und Abriss bestehender Bebauungen

Schlussfolgerung:

Das Bauamt baut die Straße nur für den Verkehr! Es nimmt keine Rücksicht auf unsere Umgebung (siehe Zusammenfassung)!

Dazu kommt:

Durch die Kreisel sind alle Fahrzeuge genötigt zu bremsen und wieder zu beschleunigen. Verbunden mit den Dammhöhen an den Heuwiesen und Höhe Erleinshof, der Dammhöhe mit Steigung im Bereich der Marloffsteiner Straße, wird ganz Neunkirchen eine gesteigerte Lärmbelastung erfahren und nicht nur die Anrainer in Sichtweite! In Neunkirchen herrscht noch dazu als Hauptwindrichtung Westen. Dies wirkt zusätzlich verstärkend!

Der Einschnitt vor dem Forchheimer Kreisel ist massiv und ähnelt dem einer Autobahn. Er beeinflusst dadurch nicht zuletzt intensiv die Wasserführung der Höhe zwischen Neunkirchen und Ebersbach mit entsprechenden Folgen für die landwirtschaftlichen Flächen.

Daher meine Bitte: Sehen wir diese Umgehung nicht nur in Zahlen und Strichen, denn sie greift tiefer in unseren Lebensraum ein als es die Pläne zeigen!

Armin Wiedenhöfer